

5. Handel und Gewerbe.

Nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung vom 16. Juni 1933 sind in Leipzig 46 874 gewerbliche Niederlassungen und 224 403 darin beschäftigte Personen gezählt worden, darunter etwa der dritte Teil Frauen. Die verschiedenen Gewerbeabteilungen waren daran wie folgt beteiligt:

Table with 4 columns: Gewerbeabteilung, Betriebe (überh., v. S.), Personen (überh., v. S.). Rows include A. Nahrungsw. Gärtnerei u. Tierzucht, B. Industrie und Handwerk, C. Handel u. Verkehr, and a total row.

Auch die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung lassen die besonderen Eigenheiten des Leipziger Wirtschaftslebens klar hervortreten. An der Spitze aller Gewerbeabteilungen steht nach der Zahl der Betriebe der Handel (Einzel- und Großhandel) mit 37,3 v. S. aller Betriebe. Bei Einbeziehung des Verlagsgewerbes einschließlich Handelsvermittlung und sonstiger Hilsgewerbe des Handels, sowie des Geld-, Bank-, Bürten- und Versicherungswesens nehmen die Handelsbetriebe in Leipzig sogar 52,9 v. S. aller gewerblichen Betriebe in Anspruch. Nach der Zahl der beschäftigten Personen ergibt sich unter Beschränkung auf die wichtigsten Gewerbeabteilungen die nachstehende Reihenfolge: Einzelhandel (17,0 v. S. aller Beschäftigten), Großhandel (9,5 v. S.), Verkehrswesen (9,2), Berufstätigkeitsgewerbe (7,4), Betriebsgewerbe (6,0), Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (5,9), Verlagsgewerbe (einschl. Handelsvermittlung usw.) (5,8), Textilindustrie (5,1), Baugewerbe und Baubehelfergewerbe (4,8), Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau (4,7), Gaststättenwesen (4,4), Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen (4,1 v. S.).

Abgesehen von dem starken Hervortreten des Handels und des Buchgewerbes (Berufstätigkeits- und Verlagsgewerbe, Buchbinderei), sowie von Teilen des Bekleidungs- (Nahrungsmittel- und Kleinfabrikation) zeigt die Verteilung der gewerblichen Betriebe und der beschäftigten Personen in Leipzig ein recht ausgeglichenes Bild und läßt die große Vielseitigkeit der gewerblichen Tätigkeit in unserer Stadt erkennen. Die verschiedenen Gewerbeabteilungen sind in Leipzig bei Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Güterversorgung der Bevölkerung im allgemeinen angemessen vertreten.

Nach Größenklassen gliederten sich die gewerblichen Niederlassungen und die darin beschäftigten Personen 1933 wie folgt:

Table with 4 columns: Größenklassen, Betriebe (überh., v. S.), Personen (überh., v. S.). Rows show classes from 1-5 persons to over 1000 persons, plus a total row.

Auch die Verteilung der Leipziger gewerblichen Betriebe auf die einzelnen Größenklassen zeigt ein gesundes Verhältnis zwischen Klein-, Mittel- und Großbetrieben, das allerdings 1933 infolge der damals noch sehr starken Arbeitslosigkeit etwas zu Gunsten der Kleinbetriebe verschoben erscheint.

6. Verkehr.

In Leipzig befindet sich der größte Bahnhof Europas; auf den 27 Bahnsteigen des Hauptbahnhofes werden im Rahmen des Sommerfahrplans täglich weit über 500 ankommende und abfahrende Züge abgefertigt. Weitere 25 Bahnhöfe und Haltestellen, davon 17 für den Personenverkehr und 8 nur für den Güterverkehr, befinden sich im Leipziger Stadtgebiet. Bekannt wurden auf den Leipziger Bahnhöfen im Jahre 1933 (1932) 5 396 740 (5 673 973) Fahrgarten, davon allein auf dem Hauptbahnhof 4 213 609 (4 360 382). Die Zahl der auf Leipziger Bahnhöfen abgefahrenen Personen betrug im Jahre 1933 auf 6 043 870 und im Jahre 1932 auf 6 610 456. Auf dem Hauptbahnhof allein fuhren 1933 (1932) 3 851 530 (4 104 670) Personen ab. Im Eisenbahngüterverkehr wurden befördert

Table with 5 columns: Güter, 1932 (Verfand, Empfang), 1933 (Verfand, Empfang). Rows include Stückgut (einschl. Exportgut), Waagentladungen, Dienstgut, and a total row.

Es ergibt sich also für 1933 (1932) ein Gesamtverkehr der gewichtsmäßig erfaßten Eisenbahngüter von 3 861 943 (3 579 170) Tonnen. Außerdem wurden 1933 (1932) 82 788 (85 462) Stück Großvieh und 277 594 (299 570) Stück Kleinvieh befördert.

Im planmäßigen Flugverkehr des Flughafens Leipzig-Mockau sind 1933 (1932) zusammen 958 (1737) Flugtage festgesetzt worden. Das Gesamtgewicht der beförderten Fracht- und Postgüter betrug 1933 (1932) 8464 (15 964) kg. Auf dem Flughafen Halle-Leipzig in Schönefeld sind 1933 (1932) 6084 (6082) Flugzeuge im planmäßigen Luftverkehr gestartet und gelandet, 83 412 (21 723) Personen und 875 878 (581 794) kg Frachtgüter einschl. Post wurden befördert.

Im Postverkehr wurden im Jahre 1933 auf den Leipziger Postämtern 2,01 Mill. Einschreibbriefe eingeleitet und 1,58 Mill. gingen ein. Bei Briefen und Wägen mit Wertangeben sind die entsprechenden Zahlen 53,5 bzw. 36,8 Tausend. Die Zahl der eingeleiteten gewöhnlichen Pakete betrug 8,17 Mill., die der eingehenden 3,61 Mill.; bei den Wertpaketen lauten die Zahlen 49,9 bzw. 47,2 Tausend. Im Postverkehr waren in Leipzig Ende März 1933 27 034 Kunden vorhanden. Im Laufe des Jahres 1933 wurden auf 3 910 045 Fahrtarten und Postanmeldungen 249 803 000 RM eingezahlt und auf 1 837 406 Fahrtarten und Postanmeldungen 122 221 000 RM ausgezahlt. Im Telegrammverkehr wurden 368 594 Telegramme eingeleitet, während 891 204 eingehend sind. Im Fernsprecheverkehr betrug die Zahl der Sprechstellen Ende Dezember 1933 63 330, darunter 504 öffentliche, 50 198 000 Ortsgespräche und 1817 000 Ferngespräche wurden geführt.

Die Zahl der angemeldeten Hotel-, Gasthöfe- und Fremdenzimmer betrug im Jahre 1933 (1932) 270 059 (274 988). Darunter befanden sich 1933 (1932) 23 901 (28 186) Ausländer. Zur Beherbergung der Fremden standen Mitte Januar 1934 147 Hotels und Gasthöfe mit 2868 Fremdenzimmern und 5279 Fremdenbetten zur Verfügung.

Der Leipziger Messe, die zweimal jährlich abgehalten wird, stehen 31 Reihenhäuser mit rd. 180 000 qm vermietbarer Fläche und auf dem Ausstellungsgebiete am Ritter- (Schlachthof) 17 Hallen (einschließlich Freigelände) mit rd. 120 000 qm vermietbarer Fläche zur Verfügung. Die Zahl der Ausstellerbetriebe zur Frühjahrsmesse 1934 betrug 7406, zur Herbstmesse 1934: 4691, darunter waren 596 bzw. 179 aus dem Auslande. Zur Frühjahrsmesse 1934 wurden 158 924 geschäftliche Messebesucher festgesetzt, zur Herbstmesse 1934: 74 308, darunter 16 399 bzw. 4 116 aus dem Auslande.

Die Gesamtzahl der von der Großen Leipziger Straßena- bahn im Jahre 1933 (1932) beförderten Personen betrug 98 224 000 (109 292 000), davon entfielen 1702 000 (1 785 000) auf die Autobuslinien. Von der Leipziger Außenbahn wurden 1933 (1932) 2 440 000 (2 630 000) Fahrgäste befördert. Von beiden Gesellschaften wurden 33 983 000 (35 528 000) Wagenkilometer zurückgelegt. Die Gesamtlänge der Betriebslinien (Straßenbahn- und Autobuslinien) betrug bei der Großen Leipziger Straßenbahn im Dezember 1933 (Dezember 1932) 286,7 (286,9) Kilometer und bei der Außenbahn 14,5 (14,5) Kilometer.

Nach den Reichszählungen des Kraftfahrzeugbestandes, die alljährlich am 1. Juli vorgenommen werden, gab es in Leipzig 1925: 5 971, 1932: 19 269, 1933: 19 876 und 1934: 21 921 im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge überhaupt. 1934 waren davon 9212 Krafträder, 9665 Personentraktoren, 2893 Lastkraftwagen und 811 sonstige Kraftfahrzeuge. In Leipzig entfällt ein Kraftfahrzeug auf 29 Einwohner, im Durchschnitt der deutschen Großstädte auf 32 und im Deutschen Reich auf 35.

Die Zahl der Tragflächen für den öffentlichen Verkehr betrug Ende 1933 aus 8 Pterbedeckelten und 287 Kraftdeckelten. Außerdem finden noch rd. 150 Reservekraftdeckelten zur Verfügung, die vollständig zu Zeiten starken Verkehrs (z. B. zu den Messen) eingesetzt werden.

Im Straßenverkehr wurden 1933 (1932) 3 684 (5 075) Verkehrsunfälle von Personen und Zusammenstoße zwischen Fahrzeugen polizeilich ermittelt. Die Zahl der bei den Verkehrsunfällen verletzten Personen betrug 1933 (1932) 3 269 (3 436), die Zahl der Getöteten 54 (65).

Die für den Straßenverkehr im Stadtgebiet Leipzig zur Verfügung stehenden Plätze betragen rund 1128 ha. Von

der Stadtgemeinde waren Ende März 1933 zusammen 960,55 ha zu unterhalten und zwar 591,14 ha Fahrbahnen, 353,92 ha Fußwege, 14,19 ha Radfahrwege und 21,30 ha sonstige Wegflächen.

7. Unterrichtsweisen.

Im Jahre 1933 waren in Leipzig zusammen 101 städtische Lehranstalten vorhanden, die sich wie folgt verteilen: Volksschulen und Hilsschulen 66, Berufsschulen 12, höhere Berufsschulen 5, sonstige höhere Schulen 18. Unter den sonstigen höheren Schulen befanden sich 1 humanistisches Gymnasium, 1 Reformgymnasium und Reformrealgymnasium, 3 Realgymnasien, 3 Reformrealgymnasien, mit Realstellen, 4 Eberbachschulen und 4 höhere Mädchenschulen, darunter 4 mit Studienanstalten. Im einzelnen wurden am 31. August 1933 geführt:

Table with 3 columns: Anstalt, Klassen, Schüler. Rows include Volksschulen, Berufsschulen, höhere Berufsschulen, sonst. höhere Schulen, and all städtische Schulen.

Außer den städtischen Schulen sind in Leipzig an wichtigeren Lehranstalten noch vorhanden 1 staatliche und 9 private Schulen mit Volksschulziel, die Deutsche Buchbinderlehranstalt, die Deutsche Buchbinderlehranstalt, die Reichsschule für das graphische Gewerbe, das Technikum für Buchdrucker, die Handwerkschule des Frauengewerbevereins und 1 weitere private Handwerkschule, 2 staatliche Gymnasien, 1 staatliche Deutsche Oberschule für Mädchen, die staatliche Landwirtschaftliche Schule, zugleich Lehramtschule des Pädagogischen Seminars für Landwirtschaftslehrer an der Universität Leipzig, die Staatsschule und 1 private Realschule, darunter die Hochschule Leipzig.

An Hochschulen befanden in Leipzig 1933 die Universität, die Handelshochschule, die Akademie für graphische Kunst und Buchgewerbe und das Konservatorium der Musik. Die Zahl der Studierenden betrug

Table with 4 columns: Anstalt, Winter-S., Sommer-S., Winter-S., Sommer-S., Winter-S., Sommer-S., Winter-S., Sommer-S. Rows include Universität, Handelshochschule, Akademie, and Konservatorium.

8. Gesundheitswesen.

In den wichtigsten Krankenhäusern der Stadt Leipzig wurden 1933 47 707 Personen an 1 910 433 Krankenbetten versorgt. Von den versorgten Personen waren 21 742 männlichen und 25 965 weiblichen Geschlechts.

Auf den Sanitätswachen sind im Jahre 1933 19 996 Personen behandelt worden. Krankentransporte wurden 18 571 ausgeführt, wobei 183 473 Fahrkilometer zurückgelegt worden sind.

Ausgewählte Erkrankungen wurden im Jahre 1933 festgestellt an Scharlach 109, Diphtherie und Krupp 653, Unterleibstypus 14, Paratyphus 6, epidemischer Genickstarre 12, Ruhr 66, spinale Minderleumdung 13, Nubbettieber 41, Spongien- und Keblkopftuberkulose 1159, sonstige 71, zusammen 2 967 (1932: 2 474).

9. Fürsorgeweisen.

Die Gesamtzahl der in der offenen Pflege laufend unterhaltenen Parteien betrug in Leipzig Ende 1933 (1932) 72 559 (74 715), darunter 1933: 6 217 Sozialrentner, 956 Kleinrentner, 2 332 den Kleinrentnern Gleichgeschlechte, 54 178 Erwerbstätige und 5 836 sonstige Bedürftige.

In der geschlossenen Pflege wurden Ende 1933 (1932) 5 724 (5 621) Personen versorgt.

Die Gesamtzahl der in der Jugendpflege betreuten Personen betrug Ende 1933 (1932) 20 129 (20 483), davon Pflegekinder (unter 14 Jahren) 11 370, darunter 10 956 unehelicher Geburt, schulentlassene Jugendliche 2 906, Jugendliche in öffentlicher Fürsorge unter 14 Jahren 3 282, über 14 Jahre 476, Gefährdete in Fürsorgeziehung 549, in freiwilliger Erziehung 187, sonstige Gefährdete 623, Amtspflegekinder 1 335. Unter Anwesenheit fanden Ende 1933 (1932) 15 524 (15 747) Personen. Die Mütterberatungsstellen der Stadt Leipzig wurden im Jahre 1933 von 4 737 Müttern und 783 Schwangeren besucht.

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug in Leipzig Ende Juni 1934 (1933) 61 825 (100 173). Davon waren 54 155 (79 864) Hauptunterstützungsempfänger, und zwar 4 244 (8 078) in der Arbeitslosenversicherung, 20 966 (21 787) in der Arbeitslosenversicherung und 28 945 (46 999) in der Wohlfahrtspflege (sog. Wohlfahrts-erwerbstätige).